



## NIFFF 2021 : Eine vielversprechende Zwischenbilanz

Das Neuchâtel International Fantastic Film Festival (NIFFF) zieht eine erste positive Bilanz seines Eröffnungswochenendes mit insgesamt 7'007 Zuschauer\*innen an den ersten drei Tagen (2019: 10'000), davon 6'129 in den Kinos und 878 online. Die Zahlen sind stabil angesichts der geltenden Sicherheitseinschränkungen (Begrenzung auf zwei Drittel der Sitzkapazität), was einmal mehr die fantastische Loyalität des Festivalpublikums bestätigt. Die Festakte der von Bundesrat Alain Berset eröffneten 20. Ausgabe beleben die Rückkehr des Festivals in einem Hybrid-Format, das einerseits seinem gewohnten Modell treu bleibt und andererseits eine innovative virtuelle Komponente anbietet. Ein neuartiges Konzept, das die möglichen Einstiegspunkte in das reichhaltige Festivalprogramm vervielfacht. Das Fantastic Quiz in der NIFFF-App, das in Partnerschaft mit der RTS angeboten wird, kommt mit seinen 3'000 Teilnehmenden offensichtlich gut beim Publikum an. Das Festival dauert noch bis zur Abschlussfeier am Samstag, 10. Juli, an welcher die französische Produktion TEDDY als Schweizer Erstaufführung zu sehen sein wird.

Erste Highlights im internationalen Wettbewerb waren die Zuschaltung des Filipinos Dodo Dayao, der die internationale Premiere seines düsteren Films **MIDNIGHT IN A PERFECT WORLD** präsentierte, sowie der Regisseurin Renata Pinheiro und des brasilianischen Drehbuchautors Sérgio Oliveira, die das politische Engagement hinter dem dystopischen Universum von **KING CAR** erläuterten. Der Präsident der École Polytechnique Fédérale de Lausanne (EPFL), Martin Vetterli, präsentierte leidenschaftlich die Filme seiner Carte Blanche und schlug damit interessante Brücken zwischen Wissenschaft und Fiktion. Auch die im Schweizer Kurzfilmwettbewerb vertretenen Filmschaffenden waren zahlreich in Neuenburg anwesend und umrahmten die erste Vorführung des Programms. Ein zentraler Punkt des Auftakts waren zudem die Jubiläumsfeierlichkeiten der **NIFFF 20th EDITION**: Zwei Gesprächsrunden drehten sich um den kreativen Kontext und die starke künstlerische Identität des Festivals, einige Cartes Blanches ergänzten das Gesagte, und der Festtag endete mit der Präsentation der Jubiläumspublikation am Open Air: **NIFFF 2000-2020: REPERTOIRE D'IMAGINAIRES** (zweisprachig, bis am 10. Juli am Festival erhältlich).

## DER INTERNATIONALE WETTBEWERB BELEBT DIE KINOSÄLE

Die internationale Jury, bestehend aus Präsidentin Sylvie Lainé, Mona Chollet, Fabien Mauro, Daria Woszek und Mathieu Turi, startete ihren Kinomarathon auf der Suche nach Anwärter\*innen auf den nächsten Narcisse HR Giger (dotiert mit 10'000 CHF von der Stadt Neuenburg). Die Vorführungen der Selektion werden begleitet von Q&As mit Gästen: Die schwedische Regisseurin Frida Kempff wendet sich nach **KNOCKING** (18.07, 21:00) aus Stockholm ans Publikum, während der ungarische Regisseur Péter Bergendy **POST MORTEM** (19.07, 18:30) vor Ort am Festival präsentiert. Der Schweizer Tim Fehlbaum begleitet zum Schluss des Festivals die internationale Premiere seines Science-Fiction-Events **TIDES** (09.07, 19:00 & 10.07, 15:30 Uhr). Die Filme des internationalen Wettbewerbs haben zudem Chancen auf den Silbernen Méliès für den besten europäischen fantastischen Film sowie auf den RTS-Publikumspreis, welcher vom Festivalpublikum via NIFFF-App vergeben wird.

## **NIFFF EXTENDED LÄUFT SEIT GESTERN AUF VOLLTOUREN**

Die Vortrags- und Diskussionsreihe **NIFFF EXTENDED** rund um fantastische Kultur und audiovisuelle Kunst begann am Montag mit zwei grossen Gesprächsrunden, die zwei Hochburgen des digitalen Schaffens gewidmet waren: Taiwan und Quebec. Alle Beiträge sind auf der NIFFF-Website verfügbar. Heute auf dem Plan steht ein Talk mit dem Special-Effects-Spezialisten Volker Engel, Oscar-Preisträger 1997 für **INDEPENDENCE DAY**, der über seine Arbeit an **GODZILLA** (1998) spricht (06.07, 10:30). Zwei Mitglieder des polnischen Studios Juice präsentieren die Möglichkeiten mit Trioscope, einer innovativen Animationstechnologie, die Livebilder und digitale Effekte kombiniert (06.07, 14:00). Ein ebenfalls zweifellos starker Moment der nächsten Tage wird das Gespräch des Pioniers Jean-Jacques Lagrange (**TEMPS MORT**) mit dem Archivar Didier Bufflier (Restaurator und Leiter des ArchiveLab, RTS, CH) rund um die Experimente der Télévision Suisse Romande im Science-Fiction-Bereich von den 1960<sup>er</sup> bis in die 1980<sup>er</sup> Jahre.

### **CONTACT NIFFF**

**Press office**  
press@niff.ch  
T : +41 32 731 07 76

**Bastien Bento**  
Head of Press  
bastien.bento@niff.ch  
M : +41 79 934 34 63

**Jennifer Siegrist**  
Press coordinator  
jennifer.siegrist@niff.ch  
M : +41 79 519 64 89